



RATHAUS- NACHRICHTEN

AUS DER VERWALTUNG DER STADT WIEN BEILAGE DES NSG WIEN

HERAUSGEGEBEN VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDUNG MIT DEM BÜRGERMEISTERAMT-NACHRICHTENSTELLE D STADT WIEN
VERANTWÖRTLICH FÜR DEN GESAMTINHALT: GAUAMTSLEITER HELMUTH PETERSEN
VERANTWÖRTLICHER SCHRIFTFLEITER: HANS MUCKE, I W / WIEN, I RATHAUS / RUF. A 28-500 KLAPPEN 002 263 069.

Für den Inhalt verantwortlich: Adolf Reichert

Folge 47

Wien, 6. März 1942.

Der derzeitige Verkehr auf der Wiener Straßenbahn (Fortsetzung)

Die letzten Züge folgender Linien und der als Ersatz geführten
Pendellinien verkehren:

Linie F	Währing - St. Marx	20'04
	St. Marx - Währing	20'00
"	(74) St. Marx - Parkring	22'54
	Parkring - St. Marx	23'17
"	L Schönbrunn - Hauptallee	20'01
	Hauptallee - Schönbrunn	19'10
"	78/80 Lusthaus - Esslinggasse	22'41
	Esslinggasse - Lusthaus	23'09
"	M Rotundenbrücke - Baumgartner Kasino	19'03
	Baumgartner Kasino - Rotundenbrücke	19'56
"	78/80 Lusthaus - Esslinggasse	22'41
	Esslinggasse - Lusthaus	23'09
"	N Klosterneuburger Straße - Ring - Kai - Kloster- neuburger Straße	8'16
"	Nk Klosterneuburger Straße - Kai - Ring - Klosterneu- burger Straße	8'10
"	(33) Klosterneuburger Straße - Franz Josefs-Kai	20'48
	Franz Josefs-Kai - Klosterneuburger Straße	20'25
"	H2 Hernals - Radetzkystraße	19'46
	Radetzkystraße - Hernals	20'23
"	39 Schottenring - Sievering	7'58
	Sievering - Schottenring	7'58
	Schottenring - Sievering	18'06
	Sievering - Schottenring	19'37
"	39 Grinzinger Allee - Sievering	23'30
	Sievering - Grinzinger Allee	23'38
"	40 Börseplatz - Türkenschanzpark	20'30
	Türkenschanzpark - Börseplatz	20'11

Linie 59	Neuer Markt - Lainz	20'34
	Lainz - Neuer Markt	19'52
" 61	Oper - Meidling Südbahnhof	20'30
	Meidling Südbahnhof - Oper	20'09
" 71	Schellinggasse - Zentralfriedhof	18'43
	Zentralfriedhof - Schellinggasse	19'15
" 71	Schellinggasse - Bahnhof Simmering	23'07
	Bahnhof Simmering - Schellinggasse	22'42
" 80	Lusthaus - Kopalplatz	19'41
	Kopalplatz - Lusthaus	20'02
" 78/80	Lusthaus - Esslinggasse	22'41
	Esslinggasse - Lusthaus	23'09
" 118	Erdberg - Josefstädter Straße	19'59
	Josefstädter Straße - Erdberg	20'39
" 118	Erdberg - Westbahnstraße	22'49
	Westbahnstraße - Erdberg	23'26
" 231	Groß-Jedlersdorf - Franz Josefs-Kai	19'12
	Franz Josefs-Kai - Groß-Jedlersdorf	19'41.

Die letzten Züge folgender Linien verkehren ab Ring oder Endstelle um die angeführte Zeit:

Linie A	Reichsbrücke - Ring - Kai - Ausstellungsstraße	22'51
B	Ausstellungsstraße - Ring - Kai - Reichsbrücke	22'45
	Bellariastraße - Kai - Ausstellungsstraße oder Reichsbrücke	23'15
" Ak	Reichsbrücke - Kai - Ring - Ausstellungsstraße	22'45
Bk	Ausstellungsstraße - Kai - Ring - Reichs- brücke	22'51
	Babenbergerstraße - Parkring - Ausstellungs- straße oder Reichsbrücke	23'15
" D	Viriotgasse - Ost- und Südbahnhof	22'10
	Nußdorf - Ost- und Südbahnhof	21'58
	Süd- und Ostbahnhof - Nußdorf	22'42
" (36)	Börseplatz - Nußdorf	23'07
	Nußdorf - Börseplatz	22'44
	Nußdorf - Währinger Gürtel-Bahnhof	23'30
" O	Gudrunstraße - Dresdner Straße	22'41
	Dresdner Straße - Gudrunstraße	22'48
	Landstraßer Hauptstraße - Gudrunstraße	23'05
	Schwedenplatz - Dresdner Straße	23'03
" 25	Kagran - Praterstern	22'35
	Praterstern - Kagran	23'00
" 31	Franz Josefs-Kai - Floridsdorf, Peitlgasse ..	23'09
	Floridsdorf, Peitlgasse - Franz Josefs-Kai ...	22'44
" 38	Schottenring - Grinzing	22'22
	Grinzing - Schottenring	22'48
" 41	Schottenring - Pötzleinsdorf	23'12
	Pötzleinsdorf - Schottenring	22'47
" 43	Liebenbergdenkmal - Neuwaldegg	23'11
	Neuwaldegg - Liebenbergdenkmal	22'45

Linie 46	Bellariastraße - Maroltingergasse	23'16
	Maroltingergasse - Bellariastraße	22'52
" 47	Maroltingergasse - Steinhof	23'36
	Steinhof - Maroltingergasse	23'52
" 49	Bellariastraße - Hütteldorf	23'16
	Hütteldorf - Bellariastraße	22'39
" 52	Babenbergerstraße - Hütteldorf	23'16
	Hütteldorf - Babenbergerstraße	22'35
" 57	Eschenbachgasse - Winckelmannstraße	23'16
	Winckelmannstraße - Eschenbachgasse	22'52
" 58	Neuer Markt - Unter St. Veit	23'10
	Unter St. Veit - Neuer Markt	22'31
" 60	Hietzing - Mauer	23'39
	Mauer - Hietzing	23'10
" 62	Lainz, Wolkersbergenstraße - Kärntnerring	22'27
	Kärntnerring - Lainz, Wolkersbergenstraße	22'22
	Kärntnerring - Hermesstraße	23'10
" 63	Oper - Schönbrunn	23'11
	Schönbrunn - Oper	22'47
" 65	Kärntnerring - Troststraße	23'10
	Troststraße - Kärntnerring	22'51
" 66	Kärntnerring - Laxenburger Straße	23'10
	Laxenburger Straße - Kärntnerring	22'50
" 67	Kärntnerring - Lehmgasse	23'10
	Lehmgasse - Kärntnerring	22'46
" 72	Zentralfriedhof, 3. Tor - Schwechat	23'41
	Schwechat - Zentralfriedhof, 3. Tor	-
	Simmering Bahnhof - Schwechat	23'34
	Schwechat - Simmering Bahnhof	23'51
" 73	Simmering - Kaiser-Ebersdorf	23'26
	Kaiser-Ebersdorf - Simmering	23'47
" 132	Floridsdorf - Strebersdorf	23'29
	Strebersdorf - Floridsdorf	23'44
" 158	Unter St. Veit - Ober St. Veit	23'45
	Ober St. Veit - Unter St. Veit	23'51
" 165	Triester Straße - Inzersdorf	23'30
	Inzersdorf - Triester Straße	23'40
" 167	Lehmgasse - Roth-Neusiedl	23'40
	Roth-Neusiedl - Lehmgasse	23'50
" 331	Floridsdorf, Am Spitz - Stammersdorf	23'31
	Stammersdorf - Floridsdorf, Am Spitz	23'14
" 360	Mauer - Mödling	0'02
	Mödling - Mauer	23'30
" 5	Volksprater - Stadtbahn. Josefstädter Straße ..	22'53
	Volksprater - Wallensteinplatz	22'59
	Josefstädter Straße - Vorgartenstraße	23'30
" 6	Simmeringer Hauptstraße - Mariahilfer Straße ..	22'50
	Mariahilfer Straße - Simmeringer Hauptstraße ..	23'05
	Favoriten Bahnhof - Mariahilfer Straße	23'07

Linie 6	Favoriten Bahnhof - Simmeringer Hauptstraße	23'25
	Mariahilfer Straße - Favoriten Bahnhof	23'27
	Simmeringer Hauptstraße - Favoriten Bahnhof	23'46
" 8	Meidling-Südbahnhof - Döblinger Gürtel	23'07
	Döblinger Gürtel - Meidling-Südbahnhof	22'58
" 13	Süd- und Ostbahnhof - Alser Straße	22'38
	Alser Straße - Ost- und Südbahnhof	23'14
	Margaretenplatz - Ost- und Südbahnhof	23'29
" 16	Alte Donau - Stadlau	23'17
	Stadlau - Alte Donau	23'26
" 17	Floridsdorf - Kagran	23'05
	Kagran - Floridsdorf	23'26
" 117	Floridsdorf - Leopoldau	22'59
	Leopoldau - Floridsdorf	23'22
" 317	Kagran - Groß-Enzersdorf	23'01
	Groß-Enzersdorf - Kagran	23'38

11. Amtliche Verlautbarung

=====

Verbraucherhöchstpreise der wichtigsten Gemüsesorten

Wirsingkohl A/B je kg	28/27	Rettich schw., br., je kg	23
" grünbl. Sorten	31/29	Rote Rüben je kg	24
Weißkraut je kg	20	Halm-u.weiße Kohlrüben	9
Rotkraut je kg	31	Gelbe Kohlrüben je kg	11
Kohlsprossen je kg	95	Porree je kg	52
Vogerlsalat je kg	140	Zwiebel A I/A/C je kg	30/29/23
Endiviensalat, geb. I/II	28/20	Petersilwurzeln je kg	46
" grün je kg	23	Pastinak je kg	24
Stengelspinat A/B je kg	70/54	Petersilgrünes je kg	290
Kohlrabi m.L. A I/II/III	14/11/3	Sellerie m.L. I/II/III	
" o.L. je kg	30	Stück	30/24/16
Karotten A/B je kg	25/20	" o.L. Mdm 50 mm	
Rote Möhren je kg	24	je kg	51
Gelbe Möhren je kg	21	Suppensellerie	16
		<u>Kartoffeln:</u>	
		je kg: weiß, rot, blau	9
		gelb	10
		Juliperle	12.

Die Höchstpreise gelten ab 8. März 1942, und zwar nur für Ware aus Wien und Niederdonau und nur für beste Qualität. Mindere Ware muß entsprechend billiger verkauft werden. Ware, die aus Gebieten außerhalb Wiens und Niederdonaus stammt, ist der Herkunft nach zu bezeichnen und nach den festgesetzten Bestimmungen zu kalkulieren. Die vollständigen Listen sind auf den Märkten angeschlagen und können bei den Marktamtsabteilungen bezogen werden (10 Rpf je Stück).

Josef Weinheber, ein Fünfziger
 =====

Am 9. März 1942 sind es fünfzig Jahre, daß Josef Weinheber als Sohn eines Ottakringer Fleischhauers geboren wurde. Nach dem frühen Tod seiner Eltern fand er durch sechs Jahre ein Unterkommen in dem von Hyrtl gegründeten und von Schöffel geleiteten Waisenhaus in Mödling, das ihn - als er in der Mittelschule versagt hatte - kurzerhand in die benachbarte Brauschule zu Wiener-Neudorf steckte. Daß sich der "Gymnasiast" dort nicht wohl fühlte, beweist das Umsatteln zum Staatsdienst, in dem es Weinheber aber auch nur bis zum Postinspektor brachte. Seine große Liebe lag auf einem ganz anderen Gebiet.

1920 trat er mit seinem ersten Gedichtband "Der einsame Mensch" vor die Öffentlichkeit, dem 1923 das Bändchen "Von beiden Ufern" folgte. Sie gefielen wie sein 1924 erschiegener Roman "Das Waisenhaus", der ihm den Preis der Stadt Wien eintrug. Diese offizielle Anerkennung kam zur rechten Zeit. Zwei Jahre später schenkte er uns mit seinem "Boot in der Bucht" ein in Gedanken und Sprache sprühendes Buch und seine ganze Reife offenbarte sich uns schon in dem 1934 herausgekommenen Sammelband "Adel und Untergang".

Wir müssen heute Gott nur danken, daß Weinheber kein Maturant wurde, daß er nicht einmal zum Bierbrauer taugte und daß er 1932 auch den Postdienst verlassen konnte. Diese Lücken füllten andere aus. Weinheber setzte sich hin und schrieb weiter. 1935 erschien das von echtem Humor getragene volkstümliche Dialektbändchen "Wien - wöttlich", 1936 sein an die hymnische Form Hölderlins gemahnendes Hauptwerk "Späte Krone", 1937 das erbauliche Kalenderbuch für Stadt- und Landleut "O Mensch, gib acht", zur gleichen Zeit das von Gedichten aus zwanzig Jahren zusammengestellte "Selbstbildnis" und 1938 in vierzig Oden sein Buch "Zwischen Göttern und Dämonen".

Wer Weinheber für einen "Roten" gehalten hatte, weil sein "Waisenhaus" in der Arbeiter-Zeitung Aufnahme gefunden hatte und von der damals roten Stadt preisgekrönt worden war oder wer Weinheber später für einen "Vaterländischen" hielt, weil ihm zu jener Zeit neben anderen Ehrungen auch der Titel Professor zuteil wurde, mußte sich nach dem Umbruch überzeugen, wie sehr man da irren konnte. Weinheber ist von Jugend auf Wiener nationaler Einstellung gewesen und war in den denkwürdigen Märztagen des Jahres 1938 von Freude und Glück über die Heimkehr ins Reich überwältigt. Wie er zu Groß-Deutschland steht, zeigte er mit dem Weihespiel um die Reichsinsignien "Die hohen Zeichen", das er 1939 für den Rundfunk schuf und zeigt er auch durch

das Parteiabzeichen, das er über seinem Herzen trägt.

Weinheber ist ein deutscher Dichter. Von ihm selbst stammt das Wort, daß der antike Vers, hätten ihn die Griechen nicht gefunden, von den Deutschen gebildet und erschaffen hätte müssen werden. Und wie unsere Sprache liebt Weinheber auch unsere Kunst, nicht nur die Kunst, die sich aus jedem seiner Gedichte durch die Gewalt, Zucht, Größe und Herrlichkeit der Sprache äußert, sondern auch alles andere deutsche Kunstschaffen, dessen letzte Geheimnisse für ihn Verdammnis oder Erlösung bedeuten. Daß Weinheber in diesem Sinne auch Maler und Musiker ist, wissen nur wenige.

Und noch einem hat Weinheber sich verschrieben - seiner ostmärkischen Heimat. Wer je Gelegenheit hatte, in Weinhebers Wiener Wohnung Eintritt zu erlangen, merkt gar bald, wie diesen Künstler die Natur in ihren Bann gezogen hat. An den Wänden hängen u.a. Bilder von Kirchstetten und vom Faakersee. In Kirchstetten, eingebettet zwischen Bauernfeldern und Bauernwald, hat Weinheber, letzten Endes selbst Abkömmling bäuerlicher Geschlechter, zeitweise sein Heim aufgeschlagen und im sonnigen Kärnten, angesichts der Schroffen des Mittagkogels verbringt er in seinem kleinen Häuschen am spiegelnden See die letzten schönen Herbsttage der Jahre.

Aus der heiligen Ruhe der Landschaft und aus dem auf ostmärkischem Boden gewachsenen Wein holt er sich immer wieder Kraft und Anregung zu neuem, gesegnetem Schaffen. Zuletzt, 1940 widmete er sein Gedenken den Kriegsoptionen unter dem Titel "Den Gefallenen".

Sparsame Heiztechnik

=====

Der Krieg erfordert äußerte Sparsamkeit auch in der Heiztechnik. Da Holz wertvoller Rohstoff ist, hat die Gemeindeverwaltung im Sommer 1940 zum ersten Mal bei Zentralheizungen versucht, die Entzündung des Brennstoffes durch Gasbrenner, die hiezu in die Kessel eingeführt werden, herbeizuführen. Der Versuch gelang, sodaß laufend weitere Anlagen mit dieser Unterzündung ausgestattet werden. Bisher konnten auf diese Art mehr als zwei Waggons Holz erspart werden.

Sicherung von Naturdenkmälern

=====

In dem am 28. Februar 1942 ausgegebenen 8. Stück des Verordnungs- und Amtsblattes für den Reichsgau Wien wird unter anderem eine Verordnung des Reichsstatthalters in Wien, Gemeindeverwaltung

als untere Naturschutzbehörde, zur Sicherung von Naturdenkmälern im Bereich des Reichsgaues Wien bekanntgemacht.

Die in einer Liste aufgeführten Naturdenkmale werden mit dem Tage der Bekanntgabe dieser Verordnung in das Naturdenkmalbuch eingetragen und erhalten damit den Schutz des Reichsnaturschutzgesetzes.

oooOooo